

## **FSV Kettwig I. - SG Essen-Schönebeck II. 2:2 (0:1)**

### **Bittere Punkteteilung für SGS II**

**Aufstellung:** Dieckmann – Schramm – Hernaut – Bodwell – Kaplan – Guthoff - Grube (Caspari) – Caspari – Weitzel - Oelschlägel (Lenze) - Gaede

**Tore:** 2x Kaplan

Auch wenn die Mannschaft aus Kettwig Aufstiegsambitionen besitzt, reiste SGS II nach vier gewonnenen Spielen in Folge mit breiter Brust zum Drittplatzierten in den Essener Süden.

Von Beginn an zeichnete sich ab, dass es für die 2. Mannschaft der SGS auch keinen Grund gibt, sich zu verstecken. Eine leidenschaftliche Mannschaftsleistung gegen den Ball nahm Kettwig den Spielwitz in der Offensive, während SGS II selbst auf dem Weg nach vorne durch gute Ballgewinne und sichere Passstaffeten in vielversprechende Umschaltsituationen kam. K. Kaplan nutzte die dritte dieser hervorragenden Umschaltmomente und markierte die verdiente Führung für die Gäste (23.). Die Heimmannschaft aus Kettwig wirkte überfordert, leistete sich vermehrt fatale Ballverluste gegen die gut organisierten Gäste und bot viel Raum vor dem eigenen Tor an. Lediglich SGS II ist es vorzuwerfen, dass sie nur mit der 1-Tor-Führung in die Pause gingen, nachdem sie drei bis vier Überzahlsituationen vor dem gegnerischen Tor unzureichend ausspielten oder schwach abschlossen.

Anders als erwartet, kam Kettwig nicht druckvoll aus der Halbzeit. Dennoch gelang ihnen kurz nach Wiederanpfeiff nach Standard der Ausgleich durch das unglückliche Eigentor von M. Gaede (48.). Nachdem SGS II in der ersten Halbzeit bereits spielerische und kämpferische Stärke bewiesen hatte, zeigten sie nun ihre mentale Stärke und antworteten bereits zwei Minuten nach dem Ausgleich mit der erneuten Führung, für die J. Grube nach hervorragendem Spielzug sorgte (50.).

Ab dieser Führung überwiegte der kämpferische Anteil in diesem Spiel. Kettwig arbeitete mit vielen langen Bällen, da sie schlichtweg keine anderen Lösungen fanden, während SGS II nur noch vereinzelt Nadelstiche setzen konnten, die nicht zu einer höheren Führung genutzt werden konnten. In der 87. Minute war es dann doch soweit, dass das Spiel zu Gunsten der besseren Mannschaft an diesem Nachmittag entschieden wurde, dachten alle. Der eingewechselte P. Caspari stand klar hinter dem Ball, bevor er diesen im leeren Tor unterbrachte, wurde jedoch fälschlicherweise vom Schiedsrichter aufgrund einer angeblichen Abseitsstellung zurückgepfiffen. Und so kam es, wie es im Fußball dann manchmal kommen muss. Nur eine Minute später rutschte der lange Ball der Heimmannschaft durch, wurde erneut vor das Tor buxiert, wo das runde Leder dann über die Linie gedrückt wurde (88.)

Danach passierte nichts mehr. SGS II brachte sich wie schon am 3. Spieltag bei Aufstiegsaspirant SV Leithe um den Lohn, indem sie ihre verdiente Führung nicht über die Zeit brachten. Trotz der erschütternden Punkteteilung konnten sie den Aufwärtstrend aufrechterhalten, sind nun fünf Spiele in Folge ungeschlagen und zeigen weiter, dass ihr Prozess in die richtige Richtung geht!